



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
 und als Bildungsträger nach AZAV



Vom BDSW e.V. zertifizierte
 Sicherheitsfachschule



Als prüfende Stelle gemäß
 VDS 2172 anerkannt

NEWS

aus dem ROTEIV[®]-Bildungszentrum
Die zertifizierte Sicherheitsfachschule in Berlin
 (bis 2015: ISG-Bildungszentrum)

08 / 2017

Unsere nächsten Kurse und Seminare

Sicherheitskraft mit IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO Prüfungsvorbereitung plus Dienstkunde-Fachmodul und Zertifikat als Brandschutzhelfer	19.09.17 – 15.12.17 20.11.17 – 16.02.18
Sicherheitskraft für bewaffnete Dienstleistungen mit IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO, Waffensachkundeprüfung gem. § 7 WaffG und Dienstkunde-Fachmodul	Beide Kursarten zur gleichen Zeit
Individuelle Prüfungsvorbereitung , auch auf Wiederholungsprüfungen nach § 34a GewO →	→ Einstieg lfd. möglich
Sicherheitskraft für mobile Dienstleistungen mit IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO und Führerscheinprüfung Klasse B + Erste-Hilfe-Kurs, Dienstkunde-Modul, Brandschutzhelfer	19.09.17 – 19.01.18 20.11.17 – 16.03.18
Mobile Sicherheitskraft für bewaffnete Dienstleistungen mit IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34 a GewO, Erste-Hilfe-Abschluss, Führerscheinprüfung B , Waffensachkundeprüfung § 7 WaffG , Dienstkunde-Modul plus Brandschutzhelfer – komplett vorbereitet für Geld- und Werttransport, bewaffnete Streifen, Bewachung militärischer Objekte	19.09.17 – 19.01.18 20.11.17 – 16.03.18
Brandschutzhelfer gemäß § 10 ArbSchG Weiterbildung mit Zertifikat gem. Arbeitsschutzgesetz § 10, DGUV-Information 205-023 und ASR A2.2	07.09.17 02.11.17
Sicherheitsbeauftragte gemäß § 22 SGB VII – Grundlagenseminar (ohne AZAV) Qualifizierung mit Zertifikat für die rechtlich gebotenen Sicherheitsbeauftragten in Unternehmen	18.09.17 – 19.09.17 13.11.17 – 14.11.17
Waffensachkundeprüfung gemäß § 7 Waffengesetz Prüfungsvorbereitungskurs mit Schießen und behördlich anerkannter Waffensachkundeprüfung	25.09.17 – 04.10.17 20.11.17 – 27.11.17
Betrieblicher Brandschutzbeauftragter nach vfdb-Richtlinie 12-09/01 (ohne AZAV) Weiterbildung zum/zur Brandschutzbeauftragten nach DGUV-Richtlinie 205/003 mit ROTEIV [®] -Zertifikat	05.10.17 – 17.10.17
Sicherheitsfachkraft (IHK) Personenschutz – Spezielle Weiterbildung mit IHK-Zertifikat, zusätzlich IHK-Sachkundeprüfung (bedarfsabhängig), Waffensachkundeprüfung, Fahrsicherheit, Fachmodule	19.09.17 – 16.02.18
Umschulung mit IHK-Berufsabschlussprüfung → Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) Modulare Berufsausbildung mit vielen Fachkursen, IHK-Zertifikaten und behördlichen Prüfungen → Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK) mit Zusatzqualifizierung im Personenschutz mit IHK-Zertifikat →	20.11.17 – 19.11.19
Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung zum verkürzten Nachholen des Berufsabschlusses als Fachkraft für Schutz und Sicherheit für Interessenten mit verwertbarer Arbeits- und Berufserfahrung oder vor Wiederholungsprüfung (benötigen nur das Prüfungsvorbereitungsmodul VI)	Laufend - Einstieg nach Bedarf Grundlage ist individueller Bildungsplan
Prüfungsvorbereitungslehrgang auf die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a GewO Aufstockqualifizierung für Absolventen der Unterrichtung – 80 Std. intensiv mit IHK-Prüfung	Laufend zweimonatlich oder gestreckt

Die **Prüfungsteilnahme** ist Bestandteil aller unserer Kursangebote, ebenso eine **kostenfreie Vermittlungshilfe** über 6 Monate nach erfolgreichem Kursabschluss. **Alle hier aufgeführten Kurse sind, soweit nicht ausgeschlossen, AZAV-zugelassen und können gefördert werden.**



Meinungen und weitere Informationen

Personalprobleme der Sicherheitswirtschaft beginnen vor den Bildungsträgern

Die deutsche Sicherheitswirtschaft realisiert inzwischen, dass die seit 2015 mit Zuspitzung der Flüchtlingskrise eskalieren Personalprobleme keine Übergangserscheinung ist. Alle Gewerbe in Deutschland haben seit einigen Jahren bereits und auch zukünftig mit **Personaldefiziten zu kämpfen** und das nicht nur bei den zukünftigen Fachkräften. Das hat viele Branchen, darunter führende Unternehmen mit eigentlich sehr hohen Ansprüchen an ihr Personal veranlasst, auch bei den Absolventen mit weniger guten Schulabschlüssen oder vorherigen Abbrüchen zu suchen und für diese besondere Qualifizierungsangebote zu entwickeln. Dass erschwert die ohnehin komplizierte Suche nach Nachwuchs für die Sicherheitswirtschaft. Der **Ausweg sind immer noch Arbeitsuchende** in allen Altersgruppen, aber auch hier reduzieren sich die Interessenten immer mehr.

Mit der 40stündigen Unterrichtung oder der IHK-Sachkundeprüfung nach § 34a GewO ohne jede geregelte Vorbereitung und Fachkunde hat die Sicherheitswirtschaft da wenig entgegen zu setzen. Auch die **Berufsausbildung zur Servicekraft oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit** wird derzeit viel zu wenig aufgenommen, somit sind keine Änderungen in Sicht. Derzeit sind weniger als 4 % aller Sicherheitsmitarbeiter mit diesen Sicherheitsberufen tätig. In anderen Branchen ist dies unvorstellbar und auch in der Sicherheitsdienstleistung steigen die Anforderungen. Über längere Zeit wurde wohl der **Subunternehmer** auch von den großen Sicherheitsunternehmen als eine Art Allzweckwaffe gesehen und zu wenig selbst ausgebildet und in Qualifizierung investiert. So richtig hat sich daran bis heute nichts geändert, nur dass die Subunternehmer wie in vergleichbaren Branchen mit dem wachsenden Mindest- und Tariflohn partiell kriminell werden und in der Regel minderqualifiziert sind.

Mit diesen Vorzeichen wachsen die **Anforderungen an die spezialisierten Bildungsträger**, besonders die zertifizierten Sicherheitsfachschulen. Eigentlich erwartet man schon Wunder in den Sicherheitsunternehmen, aber ohne Eigeninitiativen wird sich nicht's nachhaltig ändern. Eine **Schuld daran trägt auch der Gesetzgeber**, der mit dem novellierten § 34a GewO im Dezember 2016 weit hinter den Erwartungen und objektiven Bedürfnissen zurück geblieben ist. Die Unterrichtung ist ein Auslaufmodell und für die viertgrößte Wirtschaftsmacht der Welt sicher keine Empfehlung. Die EU-Orientierungen, auch schon wieder einige Jahre alt, empfehlen **mindestens 200 Stunden Pflichtqualifizierung und dann eine entsprechende Prüfung** vor Aufnahme einer Sicherheitsdienstleistung. Die IHK-Sachkundeprüfung nach § 34a GewO erfordert weder eine Vorbereitung noch enthält sie dienstkundliche Fragen, wie zu den Grundaufgaben eines Sicherheitsmitarbeiters. Nur ein **abgestimmtes konzertiertes Vorgehen** von Gesetzgeber, derzeit dem Bundeswirtschaftsminister als Federführend, dem DIHK als Verantwortlicher für die Qualifizierungs- und Prüfungsinhalte und die deutsche Sicherheitswirtschaft, repräsentiert durch den Bundesverband der Sicherheitswirtschaft e.V. wird die Personalsituation sich nicht spürbar ändern lassen. **Den Bildungsträgern fehlen ganz einfach zunehmend die Interessenten** und es nimmt auch die Zahl der Anbieter ab.



ISG International tätige **SICHERHEITSGESELLSCHAFT mbH**
Sicherheitsfachschule ROTEIV®-Bildungszentrum

Rhinstraße 137 A • 10315 Berlin • Tel. 030 98 19 53 76 • Fax 030 98 19 53 77
bildung@roteiv.de • <http://www.roteiv-bildungszentrum.de>

Sicherheitsberatungen • Aus- und Fortbildungen • Analysen • Planungen
und Projektorganisation • Sicherheits-, Risiko- und Krisenmanagement